

Unsere Ziele

Der Migrantenbeirat setzt sich seit der Gründung im Jahre 1992 für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben von allen Potsdamerinnen und Potsdamern mit und ohne Migrationshintergrund ein. Vielfalt, gegenseitige Achtung und Toleranz sind dabei die Grundsteine für die ehrenamtliche Arbeit des Beirats, dessen Mitglieder alle fünf Jahre von den Migrantinnen und Migranten der Stadt Potsdam gewählt werden.

Sie vertreten die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber der Stadtverordnetenversammlung und dem Oberbürgermeister und treten insbesondere für folgende Ziele ein:

- Stärkung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
- Förderung eines friedlichen Miteinanders aller Potsdamerinnen und Potsdamer
- Verbesserung der Situation der Kinder und Jugendlichen in Kindergärten, Schulen und in der Ausbildung
- Verbesserung der Lebensbedingungen von Geflüchteten und Asylsuchenden

Die Mitglieder des Migrantenbeirats haben das Recht eigene Vorschläge zur Erreichung dieser Ziele zu unterbreiten und in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung dazu Stellung zu nehmen. Der Migrantenbeirat ist Mitglied im Bündnis „Potsdam! bekennt Farbe“ sowie im Verein „Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.“.

Kontakt

Stadtverwaltung Potsdam
Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79-81
Haus 6, Zi. 16-18 (Eingang von der Hegelallee)
14469 Potsdam

Telefon: 0331 289 33 46
Fax: 0331 289 84 33 46

E-Mail: Migrantenbeirat@Rathaus.Potsdam.de
Web: www.potsdam.de

Anfahrt: Tram 92 und 96, Bus 638, 639, 604, 692, 609
Haltestelle: Am Nauener Tor

Herausgeber

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich:
Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Gestaltung:
medienlabor GmbH
Fotos:
bildwert fotodesign studio | Michael Lüder
Stand: 2016



*Bündnis
Potsdam!
bekennt Farbe*

gefördert aus Mitteln des „Bündnis für Brandenburg“



Landeshauptstadt
Potsdam

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam



VIELFALT MITEINANDER TOLERANZ



Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

zu dem Zeitpunkt, als viele Geflüchtete in Deutschland Schutz vor Krieg und Verfolgung suchten, befanden wir uns – die neun neu gewählten, ehrenamtlichen Mitglieder des Migrantenbeirates, gerade in unserem ersten Amts-

jahr. Unsere eigenen Erfahrungen und berufliche Expertise als Migrantinnen und Migranten in Potsdam – sei es als Spätaussiedler, als Flüchtling oder als Zugezogene – sollten uns helfen, den an uns gegebenen Auftrag zu erfüllen: die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem ausländischen Pass vor der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam und in ihren Ausschüssen zu vertreten.

Wir verstehen uns als Teil der verschiedenen Potsdamer Beteiligten, die an den notwendigen Konzepten und Lösungen für die Integration gemeinsam arbeiten. Wir setzen uns für zeitgemäße und praktikable Lösungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Potsdam ein, für die Einrichtung von Willkommensklassen in verschiedenen Schulen sowie die Zusammenarbeit mit der Potsdamer Ausländerbehörde.

Wir stehen aber auch für den interkulturellen Dialog auf Augenhöhe. Wir möchten die gesellschaftliche und kulturelle Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie das Engagement für diesen Prozess in Potsdam fördern und unterstützen. Denen eine Stimme geben, die kein Wahlrecht haben und sich doch für diese wichtigen Belange mit ihrem eigenen Know-How einsetzen möchten.

Ich lade Sie alle herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen – engagieren Sie sich mit uns für ein vielfältiges Potsdam!

*Ihre Diana Gonzalez Olivo aus Mexiko
Vorsitzende des Migrantenbeirates*

Unsere Mitglieder



Olga Gelfand aus Russland

Mein soziales Engagement dient der Unterstützung der Einwandererfamilien. Dabei erworbene Erfahrungen sollten bei der Optimierung der Integrationsprozesse berücksichtigt werden.



Peter Garfert aus Russland

In täglichen Integrationsbemühungen lege ich stets Wert auf die Professionalität in der sozialen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten.



Jala El Jazairi aus Syrien

Vielfalt leben und Partizipation fördern ist der beste Weg im täglichen Einsatz für die Interessen der Potsdamer Migrantinnen und Migranten.



Lutz Boede aus Deutschland

Schneller Zugang zu Wohnung, Arbeit und Bildung für Flüchtlinge ist der Schlüssel zur Integration. Respektvoller Umfang aller Menschen sollte dabei der Maßstab sein.



Alla Kisseleva aus Russland

Gemeinsame Zukunft – gemeinsam bauen. Potsdam weiterhin als multikulturelle Stadt entwickeln.



Anna Heyer-Stuffer, geb. Mikulcová aus der Slowakei

Chancengleichheit – Menschen sollen aufgrund ihrer Leistungen und nicht aufgrund ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, Hautfarbe oder Religion beurteilt werden.



Viktor Kalitke aus Kasachstan

Sport integriert, Kunst verbindet! Dabei ist mir besonders wichtig, dass man die Menschen mit Behinderung nicht vergisst.



Maria Wallraf aus Russland

Aktivierung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit – auch die Wählerinnen und Wähler des Migrantenbeirates sollten sich aktiv politisch engagieren und eigene Interessen auf allen Ebenen vertreten.